



INTERVIEW MIT SPORTMINISTER NORBERT DARABOS

Seite 3

Titelfoto: Bernhard Wolfschläger

Luftgewehr Landesmeister 2009

Andrea Schreimeier

Martin Neuburger

Schießsport in
Eisenerz

Seite 2

Liezener
Erfolgslaufbahn

Seite 7

Die Kaiserhuldigung
der Schützen

Seite 9

Slowenien und
Steiermark -
Wettkampf unter
Nachbarn

Seite 11

Unsere jungen Luftpistolenschützen



vlnr: Sebastian Wurm, Timon Bauer, Phillip Schwarzl,
Georg Fritz, Theresa Eisler, Ferdinand Maaß.



**Jahreshauptversammlung am
18. April 2009 in Eisenerz
Alle Mitglieder sind eingeladen!**



Liebe Leserinnen und Leser!



Schützenheil,

mit unserem Titelblatt laden wir alle Vereine ein, vertreten durch ihre Mitglieder; an unserer Hauptversammlung teilzunehmen. Heuer wird nach drei Jahren der Vorstand neu gewählt. Schon aus diesem Grund hoffen wir auf eine

rege Teilnahme. Die Einladung mit der Tagesordnung wird rechtzeitig an die Vereine versandt. Der Veranstaltungsort, die Eisenerzer Schießstätte, ist schon durch die vielen historischen Scheiben, die besichtigt werden können, einen Besuch wert.

Die neue Bundesregierung ist nun auch schon wieder einige Monate im Amt. Wir werden mit großer Aufmerksamkeit verfolgen, inwiefern es gelingen wird, entsprechende Rahmenbedingungen für den Sport zu schaffen. Es ist ein Anliegen des Steier-

märkischen Landesschützenbundes, dass der Schießsport in Österreich gestärkt und bestmöglich unterstützt wird. Gerne bringen wir in Erinnerung, dass bereits 1896 in Athen das Sportschießen eine olympische Disziplin war. Der Begründer der Spiele der Neuzeit, Pierre de Coubertin, war selbst ein begeisterter Pistolenschütze.

Die Auswirkung der globalen wirtschaftlichen Umstände auf den Sport ist zur Zeit noch nicht absehbar. Es wird gewiss zunehmend schwieriger, aus der Wirtschaft Unterstützungen in Form von Sponsoring oder aus dem

Werbebudget Geld zu bekommen.

Wir wollen aber trotzdem mit Zuversicht und Idealismus unseren Sport ausüben.

Mit einem herzlichen „Schützen Heil“ grüßt Sie

Ihr

Dieter Wenzel

Kassier des Landesschützenbundes

Spenden für Porto und Druck bitten wir auf das Konto Nr. 294.140, BLZ 38.439, Raiba Graz-Straßgang, einzuzahlen. Danke!

“Schützen Heil im Bergwerksland” - Schießsport in Eisenerz

„Dieses Jahr ist dennen Liebhabern des Schießens auf die Scheiben in der Spitalwisen das erste mahl zu schießen verwilligt worden.“ In diesen Worten schrieb der Marktschreiber Ulrich Schiedlberger 1549 von einem Juwel inmitten der Eisenerzer Bergwerksleut. Mit dieser Urkunde blickt der Schützenverein heute auf stolze 450 Jahre zurück.

Schoss man zu Gründerzeiten noch unter einer Deckungshütte Scheiben auf freiem Felde, so traf sich die Schießgesellschaft in der Mitte des 18. Jahrhunderts schon in einem gemauerten Haus, welchem im rechten Winkel eine Mauer gegengestellt war. Im Jahre 1850 ereignete sich ein bedeutender Wandel, indem das neue Amt des Bürgermeisters von den Ortsansässigen frei gewählt werden

konnte. Diesem Ereignis zu Ehren fand ein Schießen am 11. Juli statt. Kaiser Franz Josef I. entdeckte 1862 die Jagd im Eisenerzer Gebirge wieder, an welcher sich schon Kaiser Maximilian im 16. Jahrhundert erfreut hatte. Seine Majestät lud nicht nur Adel, sondern auch die lokalen Honoratoren ein. So trafen sich Bürgertum und Beamte der Eisengewerkschaft sowohl bei Schießübungen in geselligem Rahmen, als auch zu hohen Festlichkeiten.

Im Zuge der Industriellen Revolution übernahm die Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft den Besitz des näheren Erzberges. Die medizinischen Befürfnisse wandelten sich durch den beträchtlich gewachsenen Arbeiterstand und so sollte 1891 auf dem Grund des Schützenvereins – im Besitz

der Montangesellschaft - ein ortseigenes Krankenhaus entstehen. Die Führungskräfte des Werks, sogar Werksdirektor Sedlacek, waren Mitglieder des Vereins. Schlussendlich wurde im hinteren Tull von der Montangesellschaft eine Schießstätte errichtet, welcher sogar eine kleine Gastwirtschaft eingegliedert war.

Einen Meilenstein in der Vereinsgeschichte initiierte 1913 der Werksdirektor und Schütze Zahlbruckner. Dem 1200-jährigen Jubiläum des Erzabbaus wurde ein Festschießen gewidmet. Das Hochfest unterlag dem Protektorat Prinz Heinrich von Bayern, der in seiner Jugend immer wieder im ortsansässigen Schloss residierte.

Obwohl sich der Eisenerzer Schützenverein all die Jahrhunderte bewährte, erlebte

auch dieser in den 1930er Jahren einen scharfen Einbruch, denn selbst hier trieb der ideologische Kampf einen Keil zwischen die Schützenfreunde. Als letztlich 1938 durch die Eingliederung in den Reichsbund für Leibesübungen die Selbstständigkeit des Vereins zerbrach, taten dies auch Geselligkeit und Sportlichkeit.

Ohne Geld, Ausrüstung oder Anlage fanden sich die Schützen nach dem Zweiten Weltkrieg wieder. Mit Fleiß und Geschick revitalisierte sich der Schützenverein und heute, im Jahre 2009, kann jeder, der bewährte Tradition, reiche Geschichte und ungebrochenen Ehrgeiz sucht, den Eisenerzer Schützenverein mit seinem Oberschützenmeister Ing. Hermann Gasperl und seinem Bezirksschützenmeister Anton Reiter in der Hief-lauerstraße 32b antreffen. ✦

Auszug aus der 450-Jahre Jubiläumsbroschüre des Schützenvereins Eisenerz, welcher heuer die Jahreshauptversammlung am 18. April ausrichtet.

Interview mit Sportminister Mag. Norbert Darabos

Inwiefern kennen Sie den Österreichischen beziehungsweise Steiermärkischen Schützenbund?

Norbert Darabos:

Der Schützenbund ist mir als einer der ältesten Sportfachverbände Österreichs bekannt, in dem sowohl traditionelle als auch moderne Schießsportarten beheimatet sind. Österreich zählt in einigen Disziplinen des Sportschießens bei Olympischen Wettbewerben zu den Medaillenanwärtern.

Welchen Stellenwert hat der Sport in der neuen Bundesregierung und wird es ein Staatssekretariat geben?

Norbert Darabos:

Mir liegt der Sport sehr am Herzen. Sowohl aktiv als auch passiv. Als mir Bundeskanzler Faymann den Sport übergeben hat, habe ich diese Aufgabe mit großer Freude übernommen.

Österreichische Sportschützen gewinnen bei Olympischen

Spielen und internationalen Wettbewerben Medaillen und erreichten Top-Platzierungen. Wie werden die erfolgreichen Athletinnen und Athleten in Zukunft verstärkt gefördert?

Norbert Darabos:

Ich möchte, dass die Fördermittel so direkt und transparent wie möglich in den Sport fließen und nicht an Strukturen hängen bleiben. Gemeinsam mit den Fachverbänden möchte ich auch die Etablierung von so genannten „Prime-Sportarten“ in Angriff nehmen. 10 - 15 Sportarten sollen anhand qualitativer und quantitativer Kriterien von einem Expertenteam festgelegt werden. Wir müssen definieren, in welchen Sportarten wir in 8 oder in 12 Jahren Olympiasieger hervorbringen wollen und diese Sportarten gezielt fördern - weg vom Gießkannenprinzip.

Von 3.-5. April diesen Jahres finden in Wolfsberg (Kärnten) die Staatsmeisterschaften in den olympischen Disziplinen Luft-

gewehr und Luftpistole statt. Werden die Sportschützen Sie kennen lernen?

Norbert Darabos:

Ich würde gerne an der Veranstaltung teilnehmen, es ist mir leider aus terminlichen Gründen nicht möglich. Ich würde mir aber gerne einmal einen Wettbewerb ansehen.

Die steirischen Sportschützen würden gerne am Feliehofer (Graz) des Bundesheeres, wie in früheren Jahren üblich, trainieren. Werden Sie als Heeres- und Sportminister einen sinnvollen und finanzierbaren Rahmen schaffen?

Norbert Darabos:

Die Schießanlage wurde von der Schießanlagenkommission aufgrund technischer Mängel gesperrt.

Welchen Sport betreiben Sie privat?

Norbert Darabos:

Ich spiele aktiv Tischtennis, bin Sportfunktionär bei einem



BM für Landesverteidigung und Sport Mag. Norbert Darabos

kleinen Fußballklub im Burgenland und auch als Zuseher begeisterter Sportfan.

Wir würden uns freuen, Ihnen das sportliche Schießen in einer persönlichen Trainingsstunde näher zu bringen. Wann dürfen wir Sie in Graz begrüßen?

Norbert Darabos:

Wie gesagt ich würde mir gerne einmal einen Wettbewerb der Sportschützen ansehen.

Das Interview führte Dieter Wenzel.

Ergebnislisten Landesmeisterschaft 2009, Krieglach, 6. - 8. März 2009

LUFTGEWEHR

Männer

Rang	Name	Verein	Ergebnis
1.	Neuburger Martin	Krieglach	689.1
2.	Strempl Martin	Feistritztal	688.7
3.	Kristandl Manfred	Raiba Eggersdorf	687.1

Junioren männl.

1.	Bichler Klaus	Knittelfeld	555
2.	Gerhardter Stefan	Rohrmoos-Untertal	554
3.	Aigner Alex	Gröbming	544

Jungschützen männl.

1.	Scheucher Stefan	Knittelfeld	373
2.	Riegebauer Thomas	Rohrbach	369
3.	Paginowski Lukas	Mautern	366

Frauen

Rang	Name	Verein	Ergebnis
1.	Schreimeier Andrea	Knittelfeld	491.9
2.	Heigl Anna	Weitendorf-W.	488.7
3.	Altenaichinger He.	Liezen	484.8

Junioren weibl.

1.	Brandl Johanna	Wildalpen	382
2.	Pusterhofer Sophie	Bruck	358

Jungschützen weibl.

1.	Voigt Tamara	Enzian Spital	371
2.	Scheucher Michaela	Knittelfeld	370
3.	Pirkmann Julia	Liezen	367

Senioren 1

Rang	Name	Verein	Ergebnis
1.	Zöhner Werner	Rosental	387
2.	Glockengiesser Manfred	HSSV Graz	382
3.	Schrempf Wilhelm	Kainisch	381

Mannschaft Jungschützen

1.	Knittelfeld	Scheucher Stefan, Scheucher Michaela, Reiter Christine	1100
2.	Krieglach	Schickl Florian, Markut Thomas, Schrittwieser Daniel	1066
3.	RB Eggersdorf	Schwarzl David, Skofitsch Lukas, Stix Fabio	1000

Mannschaft Allgemeine Klasse

1.	Feistritzal	Strempl Martin, Wilfinger Erich, Hofer Alfred	1151
2.	Weitendorf-W.	Heigl Anna, Zöhner Manfred, Zöhner Stefan	1150
3.	Liezen I	Altenaichinger Heidi, Gschoderer Cäcilia, Rohrer Thomas	1135

LUFTPISTOLE

Männer

Rang	Name	Verein	Ergebnis
1.	Glanzer Thomas	PSV Leoben	671.4
2.	Hirschegger Günther	Gröbming	659.6
3.	Kalcher Erich	HSSV Graz	658.3

Junioren männl.

1.	Kotrasch Martin	Rohmoos-Untertal	520
2.	Frei Rene	Knittelfeld	507
3.	Vaschauner Mario	Kapfenberg	499

Jungschützen männl.

1.	Maaß Alexander	HSV Fehring	325
2.	Schuster Michael	HSV Fehring	323
3.	Gurmann Stefan	PSV Leoben	299

Jugend I männl.

1.	Fritz Georg	HSV Fehring	184
2.	Bauer Timon	HSV Fehring	175
3.	Schrei Christopher	Kapfenberg	172

Senioren 1

1.	Pompe Ernst	Kapfenberg	377
2.	Klöckl Heribert	HSV Fehring	369
3.	Eckhart Gerhard	Rottenmann	358

Mannschaft Männer

1.	PSV Leoben	Glanzer Thomas, Weber Reinhard, Scharf Christian	1680
2.	HSV Fehring	Kleinschuster Daniel, Radl Jürgen, Mayer Hannes	1615
3.	Knittelfeld	Frei Bruno, Jansenberger Ekkehard, Frei Rene	1602

Senioren 2

Rang	Name	Verein	Ergebnis
1.	Schachner Friedrich	Kainisch	380
2.	Hottowy Bernhard	Raiba Eggersdorf	378
3.	Müller Alfred	Kindberg	377

Mannschaft Frauen

1.	Knittelfeld	Schreimeier Andrea, Loibnegger Karin, Jansenberger Anna	1157
2.	Mariazell	Fluch Gabi, Lasinger Michaela, Hollerer Brigitta	1085
3.	Wildalpen	Brandl Johanna, Riegler Elisabeth, Steferl Grete	1000

Mannschaft Senioren

1.	Kainisch	Schrempf Wilhelm, Schachner Friedrich, Preßl Rudolf	1129
2.	Kapfenberg	Hausegger Harald, Kemeter Peter, Kaufmann Karl	1119
3.	Rosental	Zöhner Werner, Magg Egon, Marath Klaus	1115

Frauen

Rang	Name	Verein	Ergebnis
1.	Weingand Marion	HSV Aigen	465.8
2.	Strahalm Christine	HSV Aigen	447.0
3.	Makos Christine	Bad Mitterndorf	446.4

Junioren weibl.

1.	Kapper Anja	HSV Fehring	355
2.	Kapper Katja	HSV Fehring	285

Jungschützen weibl.

1.	Eisler Marie-Christin	HSV Fehring	308
2.	Bübl Cornelia	HSV Fehring	303
3.	Hirschegger Anja	Enzian Spital	276

Jugend I weibl.

1.	Eisler Theresa	HSV Fehring	185
2.	Frei Alexandra	Knittelfeld	184
3.	Kolb Angelika	PSV Leoben	168

Senioren 2

1.	Steinbrückner Andreas	Kapfenberg	371
2.	Kellner Johann	Post SV Graz	363
3.	Steinbrückner Johann	Kapfenberg	357

Mannschaft Allgemeine Klasse

1.	HSSV Graz	Morocutti Andreas, Kalcher Erich, Neumeister Ursula	1104
2.	Bad Mitterndorf	Makos Christine, Grabenberger Anita, Makos Werner	1056
3.	Hubertus Graz	Krasser Horst, Kogler Helmut, Zimmermann Josef	1044


Erfolgreiche Landesmeisterschaften in Krieglach

Die Steirischen Landesmeisterschaften im Bewerb Luftgewehr und Luftpistole wurden vom 6. – 8. März 2009 im neuen Veranstaltungszentrum in Krieglach veranstaltet.

Über 300 Sportler stellten sich den Wettkämpfen. Oberschützenmeister Martin Neuburger vom Schützenverein Krieglach leitete die Organisation vorbildlich. Peter Hollerer für Gewehr und Christian Scharf für Pi-

stole sorgten für den bestens organisierten Ablauf der Meisterschaften. Herbert Sölkner und sein Team besorgten die Auswertung. Frau Bürgermeisterin DI Regina Schrittwieser besuchte täglich die Meisterschaften und nahm jeweils

die Siegerehrung vor.

Am 7. März 2009 nahm auch Frau Bundesrätin Maria Moosbacher an der Siegerehrung teil. Einen neuen steirischen Rekord erzielte Elfriede Wotruba mit 282 Ringen. 

MEYTON misst mit Licht, weil's drauf ANKOMMT!



- Einzelanlagen, Vereinsstände und komplette Lösungen für Schießzentren
- alle Disziplinen 10-100 Meter
- alle Kaliber, inkl. Schwarzpulver



- Monitordarstellung und Programme für alle sportlichen und traditionellen Wettbewerbe
- Gewehr und Pistole
- zentrale Steuerung und Ergebnisdienst



- Messrahmen aus V2A Stahl
- Messung mit Infrarot-Licht
- Genauigkeit: < 1/10 Millimeter
- berührungslose Messung
- kein Verschleiß
- Hintergrundscheibe optional



Meyton Süddeutschland

Hoher Rain 5
92318 Neumarkt

Tel.: [09181] 21 40 - 9
Fax: [09181] 25 47 - 93

meyton_sued@web.de
www.meyton.de

Steirische Kaderschützinnen und Kaderschützen Luftgewehr und Luftpistole 2009

Landessportleiter Luftgewehr: Peter Hollerer



Kristandl Manfred



Neuburger Martin



Streppl Martin



Zöhrer Stefan



Gschoderer Cäcilia



Heigl Anna



Jansenberger Anna



Schreimeier Andrea

Landessportleiter
Luftgewehr Jugend: Georg Stefferl



Bichler Klaus



Brandl Johanna



Pfandl Marlene



Reiter Christine



Scheucher Michaela



Scheucher Stefan



Schrittwieser
Daniel



Weichsler Peter

Landessportleiter Luftpistole: Christian Scharf



Glanzer Thomas



Hirschegger
Günther



Kalcher Erich



Kemeter Michel



Kleinschuster
Daniel



Költringer Heinz



Kronsteiner
Hannes



Morocutti Andreas



Wankmüller Rene



Weber Reinhard



Grabensberger
Anita



Krasser Margit



Dr. Neumeister
Ursula



Strahalm Christine



Weingand Marion

Landessportleiter
Luftpistole Jugend:
Karl Kapper



Bübl Cornelia



Eisler Theresa



Frei Rene



Fritz Georg Paul



Gurmann Stefan



Kapper Anja



Puntchart Linda



Wurm Patrick

Liezener Erfolgslaufbahn

Nach einer Trophäenschau im Jahre 1957 entschloss sich eine tatkräftige Mannschaft die Schützengilde der Liezener Jäger ins Leben zu rufen.

Der erste Oberschützenmeister wurde Dr. Otto Viertbauer, der gemeinsam mit stattlichen 58 Schützen in einem Verein Mitglied war, welcher ausschließlich Jagdkartenbesitzern aufnahm. Die Gemeinde Liezen unterstützte sogar den Ankauf eines Luftgewehres.

Seit dem Jahr 1960 übernahm

für vierzig Jahre KoR. Gert Aigner das Amt des Oberschützenmeisters, dessen Tatendrang erst mit seinem Ableben 2000 sein Ende fand. Heute noch erinnert das Gert Aigner Stüberl im Schützenhaus an sein Lebenswerk. Jenes Schützenhaus, das sich auf Grund fleißiger Holzschläger- und Spendenaktionen seit 1988 im Eigentum des Vereins befindet.

Den Außenstehenden sind die Liezener Schützen durch Lebensfreude wohl bekannt. So trägt die Faschingsbar „Zum

Schürzenjäger“ alljährlich zum Narrentreiben bei. Alle drei Jahre ereignet sich Großes, wenn das Firmen- und Ämtercupschießen veranstaltet wird, welches rund 100 Mannschaften mit ungefähr 500 Teilnehmern auf den Schießstand zieht.

Das Jahr 2004 wird den Liezener Schützen unvergesslich bleiben. Im Jubiläumsjahr 2004 hat die Schützengilde der Liezener Jäger mit dem umsichtigen Oberschützenmeister Siegfried Radlingmayer aus

Anlass des 125-jährigen Bestehens des Österreichischen Schützenbundes und der Steiermärkischen Landesschützenbundes nach intensiven Vorbereitungen die Staatsmeisterschaft und Österreichische Meisterschaft in den Luftdruckwaffenbewerben vorbildlich durchgeführt.

Mit Stolz kann die Schützengilde der Liezener Jäger mit ihrem Oberschützenmeister Ofö. Ing. Heinrich Taucher feststellen: Liezen, eine wahre Schützenmetropole. ✦

Auch bei Schießbrillen.
Ihr Spezialist
für gutes Sehen.



Optik Ruck

Brillen. Kontaktlinsen.



Freude am (Aus)sehen.

Neue Regelung der Schießordnung

Die ISSF (International Shooting Sport Federation, Internationaler Schießsportverband e.V.) mit Sitz in München, hat ein neues Regelbuch betreffend der Schießordnung herausgegeben. Ausgaben des mit 1.1.2009 in kraft getre-

tenen ISSF Regelbuch können bereits beim Landeskassierer Dieter Wenzel bestellt werden. Die Regeln sind ab Mai verfügbar. Aus organisatorischen Gründen kann nur an Vereine beziehungsweise an Funktionäre des Steier-

märkischen Landesschützenbundes versandt werden.

D.l. Fritz Schattleitner hat für uns die wichtigsten Regeln in Deutsch übersetzt; diese sind auf www.st-lsb.at unter „Sonstiges“ einsehbar.

Beim nächsten Kampfrichterkurs, welcher im September 2009 stattfindet, werden speziell die neuen Regeln unterrichtet. ☩

Unsere Landessportleiter

Gewehr

Peter Hollerer
Tel. u. Fax: 03882 4804
0664 9237811
gewehr@st-lsb.at

Gewehr (Jugend)

Georg Steferl
Tel. 03636 451 49561
0676/ 96 93 199
Fax 03636 451 472640
jugend@st-lsb.at

Armbrust

August Eberl

0650 7131167
armbrust@st-lsb.at

Pistole

Christian Scharf
Tel. u. Fax: 03842 21264
0676 5544271
pistole@st-lsb.at

Pistole (Jugend)

Karl Kapper
Tel. 0664 1429899
Fax 0664 1464824
kkapper@A1.net

Laufende Scheibe

Ing. Günter Köstner
Tel. 03532 2161
0664 6441920

Vorderlader

Werner Leixner
Tel. 0664 31 09 180
wernerleixner@gmx.at

Großkaliberpistole (SGKP)

DI. Rudolf Koele
Tel. (0316) 32 53 31
rudi.koele@gmx.at
sgkp@st-lsb.at

Silhouetteschießen

Herbert Kaufmann
Tel. 03136 801 7521
0664 6274211
Fax 03136 801 7529
fkaufmann@rwa.at

Senioren III

Rudolf Hausegger
Tel. 03862/41321

Mentaltraining

Am 13. und 14. Dezember 2008 nahmen 10 Teilnehmer im Kapfenberger Sporthotel an einem Mentaltraining teil. Diplommentaltrainer Peter Hollerer führte die Schützinnen und Schützen in die Grundlagen dieser sport-

lichen Vorbereitung ein. Der Schwerpunkt lag auf Visualisierungs- und Entspannungstechniken, sodass eine weitere Möglichkeit erschlossen wurde, um im nächsten Wettkampf noch stärker aufzutreten. ☩

Freie Pistole

Interliga - Pistole 50 Meter

12 Mannschaften aus Kroatien-Ungarn-Slovenien-Steiermark schießen am:

18.4.2009 Preddvor (Slov.)

9.5. 2009 Postojna (Slov.)

16. bis 17. 5. Pecika (slov.)

23.5. 2009 Zavaegerszeg (Ungarn)

13. 6.bis 14. 6. 2009 Fehring (Österr.)

21.6. 2009 Marburg (Slov.)

Bei der Europameisterschaft in Prag am 19. Februar 2009 erreichte Martin Streppl mit 591 Ringen den 3. Rang mit der Mannschaft im Bewerb Luftgewehr. Marion Weingand erlangte im Bewerb Luftpistole mit 372 Ringen den 43. Platz.

Die Kaiserhuldigung der Schützen

Auszug einer Ausgabe der Österreichischen Schützenzeitung vom 21. August 1902:

„Der 18. August, der Schützenfesttag im österreichischen Bundesgebiete, wurde wie alljährlich von unseren kaisergetreuen Schützenvereinen nach althergebrachter Schützensitte gefeiert: von Schießstätte zu Schießstätte pflanzten sich die Kundgebungen der Ergebenheit und Verehrung für den geliebten Schützenkaiser fort und gestalteten sich so zu einer Massenhuldigung, an der dankbaren Herzens unsere ihrem obersten Schirmherrn innig zugetanen Schützen freudig teilnahmen.

In hervorragender Weise bestätigt dies der Besuch, den Seine Majestät der Schießstätte in Aussee abstattete. Die steierischen Schützen,

an der Spitze der Bundesoberschützenmeister Herr Dr. Graf von Meran bereiteten Seiner Majestät einen begeisterten Empfang, und während seines Verweilens auf der Schießstätte war der Kaiser von gewinnbringender Liebenswürdigkeit, von jener ihm eigenen huldvollen Leutseligkeit, die jeder Schütze [...] dankbarst auffasst. Den verehrten Bundesoberschützenmeister zeichnete Seine Majestät wie immer ganz besonders aus und für die Versicherung loyaler Ergebenheit des Oberschützenmeisters Haim fand der Kaiser einige freundliche Worte. Mit besonderer Genugtuung begrüßte er die in stattlicher Zahl erschienenen wackeren Admonter Schützen [...] Trotz des knapp bemessenen Aufenthaltes in Aussee verweilte der Kaiser eine halbe Stunde auf der Schießstätte, er zog

fast jeden einzelnen Schützen ins Gespräch. Wiederholt gab er der Befriedigung Ausdruck, dass die Schützen Steiermarks so fleißig dem Schießen obliegen, und dem Allerhöchsten Wunsche, dass es auch immer so bleiben möchte. Bei der Verabschiedung dankte Seine Majestät den Schützen und unter unausgesetztem brausenden Hochrufen verließ er die Schießstätte. [...]

Unter dem frischen Eindrucke der den steierischen Schützenbrüdern wiederfahrenen Ehrung taucht vor uns ein glanzvolles Bild auf. Wir sehen Seine Majestät beim September-Schießen mitten unter den ihm freudig zujauchzenden Schützen aus allen Gauen seines Reiches, wir sehen unseren Kaiser, wie er von Stand zu Stand schreitet, geleitet vom lebhaftesten

Interesse für die spannenden Schützenwettkämpfe, sichtlich angeregt von den Glanzleistungen, den Neuerungen, die das schön angelegte Schießen bietet. Vor den Augen Seiner Majestät, der ja dem September-Schießen seinen Allerhöchsten Besuch gnädigst in Aussicht gestellt hat, wird sich ein eindrucksvolles Schauspiel entwickeln: Auf der einen Seite gewinnt unser Oberster Protektor ein Urteil über die Leistungsfähigkeit unserer Schützen, auf der anderen Seite zeigt ihm die nach Hunderten zählende, ihm zujubelnde Schützenschaar die Stärke unseres Schützentums. So wollen wir vereint in den kommenden Septembertagen unserem allgeliebten Schützenkaiser einen Empfang bereiten, so herzlich, so erhebend, wie ihn nur Schützen bereiten können, [...]“



“Des echten Schützen Hochgenuss Ist nicht allein ein Zentrumsschuss; Er liebt auch Frohsinn, Weib und Wein Als seines Lebens Sonnenschein.”

Aus einer historischen Ausgabe der Österreichischen Schützenzeitung.

Terminkalender Feuepistole 2009

16.05.2009	1. Landeskaderqualifikation	Kapfenberg
30.05.2009	2. Landeskaderqualifikation	Eisenerz
06. - 07.06.09	Salzkammergutpokal	Salzburg
13.06.2009	Meisterschaft Region Nord	Kapfenberg
26. - 27.06.2009	Meisterschaft Region Süd	Fehring
20.06.2009	Trainingskurs Kader	Kapfenberg
04. - 05.07.2009	Süd Ost Cup	Burgenland
31.07. - 01.08.2009	Landesmeisterschaft 50m P., 20m ZentralfeuerP, 25m SchnellfeuerP	Eisenerz
08. - 09.08.2009	Österreich Cup	Salzburg
15. -16.08.2009	Landesmeisterschaft 25m Pistole, 25. StdP	Eisenerz
22.08.2009	Trainingskurs Kader	Eisenerz
26. - 30.08.2009	Staatsmeisterschaft	Burgenland

Terminkalender Kleinkalibergewehr 2009

02.05.2009	1. Runde KK - Steiermark - Cup (Direkt Wk)	Kapfenberg
16. - 17. 05.2009	Länderkampf Bgl-St-NÖ / Mä, Fr, Sen1, Sen2, Ju.	Stockerau
30.05.2009	2. Runde KK - Steiermark - Cup	Trofaiach
13. - 14.06.2009	Länderkampf Stmk / NÖ Jgs, F,M,S1,S2	Trofaiach
20.06.2009	Landesmeisterschaft 100m	Stainz
27.06.2009	3. Runde KK - Steiermark - Cup	Trofaiach
05.07.2009	Landesmeisterschaft 3x20 u.2x30	Eisenerz
25.07.2009	Landesmeisterschaft 60 liegend	Kapfenberg
26.07.2009	Landesmeisterschaft 3x40	Kapfenberg
09.08.2009	Länderkampf Stmk / Kärnten Jgs, F,M,S1,S2	Kapfenberg
14. - 16.08.2009	Österr. Meisterschaft 100m (ÖSB-Termin)	Prottes /NÖ
03. - 06.09.2009	Österr. Meisterschaft 50m Gew. (ÖSB-Termin)	noch offen

Terminänderungen vorbehalten!

Vorschau auf den Luftpistolenländerkampf Steiermark – Podravje (Slowenien)

Am 22. März 2009 findet am neuen Luftschießstand in Fehring die dritte Auflage des Länderkampfes mit der Luftpistole Steiermark gegen Podravje statt. Eine Mannschaft besteht aus 10 Schüt-

zen. Der Wettkampf wird als Ranglistenkampf ausgetragen. Es ist der erste internationale Wettkampf auf der neuen Schießanlage des TUS Fehring. Den ersten Wettkampf konnte Steiermark in

Kapfenberg am 5.4.2008 mit 7:4 Punkten gewinnen. Beim zweiten Wettkampf am 8.11.2008 in Pettau trat die Mannschaft aus Podravje mit fünf Schützen aus der slowenischen Nationalmannschaft

an und gewann „programmgemäß“ mit 8:2 Punkten. ➔

Horst Krasser

Wahl der Mitglieder des Landessportfachbeirat

Am 11. Februar 2009 wurde bei der Neuwahl des Vorstandes im Landessport-

fachbeirat HR Dr. Gerwald Schmeid als Ersatzmitglied wiedergewählt.

Im Landesfachbeirat wurde Dieter Wenzel als sein Stellvertreter nominiert. Der bis-

herige Präsident, Helmuth Lexer, wurde einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt. ♦

Steirische Vereine modernisieren zunehmend ihre Schießanlagen und entscheiden sich für elektronische

Einrichtungen.

Oberschützenmeister Paul Fink kann mit großer Freu-

de auf die neuen 25 Anlagen des Knittelfelder Schützenvereins hinweisen. Der Stadt Knittelfeld wird

für die großzügige finanzielle Unterstützung herzlich gedankt.

Auch der SV Kapfenberg freut sich über acht elektronische Einrichtungen, welche es er-

möglichen, nun bei Wettkämpfen ein Finale zu schießen. Ermöglicht wurde die Verbes-

serung durch die Unterstützung der Landessportorganisation. Weiters verfügen der SV

Eggersdorf, der SV Feistritztal und der SV Mürzzuschlag über elektronische Schießstände.

Slowenien und Steiermark – Wettkampf unter Nachbarn

Schon seit vielen Jahren gibt es Wettkämpfe der steirischen Luftgewehrschützen mit unseren Nachbarn, vorwiegend in Marburg. So wurden seit verganginem Jahr internationale Luftpistolenwettkämpfe ausgetragen.

Am 19. Oktober 2008 wurde ein Drei-Länder-Turnier veranstaltet. Es fanden sich Schützen der Mannschaften aus Podravje (Slowenien), der Südsteiermark und Zalaegerszeg (Ungarn) zu je fünf Schützen ein, welche sich einen Ranglistenwettkampf lieferten.

1. Zalaegerszeg: 12 Punkte
2. Podravje: 10 Punkte
3. Südsteiermark: 8 Punkte

Der nächste Wettkampf mit österreichischen, slowenischen und ungarischen Schützen ist in Fehring vorgesehen. ♦

Bei der Europameisterschaft in Prag am 19. Februar 2009 erreichte Martin Strepfl mit 591 Ringen den 3. Rang mit der Mannschaft im Bewerb Luftgewehr. Marion Weingand erreichte im Bewerb Luftpistole mit 372 Ringen den 43. Platz.



**Raiffeisen
Meine Bank**



1 SPORT
Steiermark

Steirisches
Sportschützenmagazin

Bei den meisten Häusern hier in der Gegend hat mein Berater die Finanzierung gemacht. Deshalb weiß er auch genau, wovon er redet. Und das ist sozusagen mein Heimvorteil.

Wenn's um Wohnen geht,

ist nur eine Bank meine Bank.

Um ein Projekt zu realisieren, braucht man einen Partner, dem man voll und ganz vertrauen kann. Beim Bauen und Wohnen genügt oft schon ein Blick in die Nachbarschaft, um zu erkennen, wer wirklich verlässlich ist. Denn die meisten Häuser in der Gegend sind beste Beispiele, dass Raiffeisen der richtige Partner ist.
www.raiffeisen.at/steiermark